

## Altenlotheim, Höringhausen

### Marcus Lazarus

geb. 3.6.1826

gest. 16.8.1907

#### **Eltern:**

Hirsch Lazarus und Berta, geb. Katz

#### **Ehefrau:**

Schönchen, geb. Bickhardt (1832-1906)

Eheschließung: um 1850

#### **Kinder:**

keine

#### **Wohnung:**

Berghöferstraße im früheren Haus Julemann

Als Mitglied der jüdischen Gemeinde Altenlotheim unterschreibt Marcus Lazarus die „Anordnung der Wache bei Kranken und Todten bei der isr. Gemeinde in Höringhausen“.

#### **1870/71**

Er dient als Soldat im Deutsch-Französischen Krieg.

Er war Mitbegründer des Kriegervereins und stiftete die Vereinsfahne.

#### **1905**

Er stiftet der jüdischen und der evangelisch-politischen Gemeinde je 9 000 Mark mit der Zweckbestimmung „für Arme, Kranke und sonstige gute Zwecke“.<sup>1</sup>

#### **1907**

Am 27. Mai stiftet er der jüdischen und der evangelisch-politischen Gemeinde je 9 000 Mark mit der Zweckbestimmung „für Arme, Kranke und sonstige gute Zwecke“.<sup>2</sup>

Am 30. Mai wurde er mit allen militärischen Ehren, und Beteiligung der Musikkapelle des Infanterie-Regiments 167 in Kassel, einer Ehrensalve von sechs ehemaligen Soldaten und einer großen Trauergemeinde beerdigt.<sup>3</sup>

„Erhalten ist das Protokoll es Kriegervereins vom 15. Juni<sup>4</sup> 1907, in dem über die Beisetzungsfeierlichkeiten des Markus Lazarus beschlossen wird, die so ganz von der israelischen Begräbnisordnung abweicht: „Derselbe soll mit allen ihm zustehenden Ehren beerdigt werden. Die Musik wie ausgeführt von einem Teil der Militär-Kapelle N.167. Als Träger sind bestimmt Fr. Emde, Fr. Weißhaupt, Chr. Pfeiffer, Chr. F. (Rest unleserlich), Wilh. Wissemann, J. Herdt. Zum Abgeben der Ehren Salve sind sechs Mann bestimmt.... Der Schriftführer W. Dreier.“<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: Kirchenchronik, lt. einer handschriftl. Notiz am Rand der Kopie vom Protokoll des Kriegervereins von 1907; möglicherweise des dramatischen Effekts wegen – „auf dem Sterbebett“- wird dieses Ereignis von Chronisten in das Todesjahr verschoben.

<sup>2</sup> Hier datiert das Ortssippenbuch wohl falsch.

<sup>3</sup> Quelle: Ortssippenbuch Höringhausen; das Datum stimmt nicht.

<sup>4</sup> Hier liegt ein Fehler vor. Das Protokoll stammt vom 17. August 07

<sup>5</sup> Quelle: WLZ vom 17.7.1999, Ursula Wolkers: Das „Plunkhäuschen“ – ein jüdisches Badehaus für Frauen. Die Quellenlage ist widersprüchlich: Die Daten passen nicht zueinander.